

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBF Bibel

Personale Informationsmittel

Cotton MATHER

Biblia Americana

AUFSATZSAMMLUNG

- 11-1** ***Cotton Mather and "Biblia Americana"*** : America's first bible commentary ; essays in reappraisal / ed. by Reiner Smolinski and Jan Stievermann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - XIX, 593 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-150341-2 : EUR 119.00
[#1642]

Der amerikanische Theologe und Gelehrte Cotton Mather, dessen negatives Bild durch die traditionelle Puritanismus-Geschichtsschreibung wirkungsmächtig wurde, ist Gegenstand des umfangreichen Sammelbandes, den Reiner Smolinski und Jan Stievermann vorlegen. Mathers Ruf ist vor allem deswegen schlecht, weil er, wenn auch eher indirekt, mit den Ereignissen um die Salemer Hexenjagd verbunden war, wie Jan Stievermann in seinem umfänglichen und kenntnis- wie inhaltsreichen einleitenden Essay deutlich macht. Dieses Bild Cotton Mathers als ikonische Verkörperung des puritanischen Verfolgungsgeistes, des berüchtigten „persecuting spirit“, von dem Nathaniel Hawthorne in seinem berühmten Roman ***The scarlet letter*** gesprochen hatte, hat nachhaltig auf seine Reputation im kulturellen Gedächtnis gewirkt.

Jan Stievermann greift dieses wirkmächtige Bild auf, weil es einerseits in der Forschung schon korrigiert wurde, andererseits aber auch durch die jetzt beginnende Auseinandersetzung mit dem bisher unveröffentlichten Mammutwerk der ***Biblia Americana*** ein neues Stadium der Mather- und Puritanismus-Forschung erreicht ist. Mather selbst hatte damals vergeblich versucht, die Bände zu veröffentlichen, doch fehlte es im damaligen Neu-England an allen nötigen logistischen Voraussetzungen, solche verlegerischen Projekte überhaupt durchführen zu können.

Gegen wirkmächtige öffentliche Vorstellungen hat es indes eine auf Differenzierung angelegte Forschung nicht leicht – zumal wenn es so ist wie im Falle Cotton Mathers, daß dieser nämlich in der allgemeinen Auffassung „*the psychopathic witch-doctor and a main culprit for the tragic events at Salem*“ bleibe, was sich bis in die Populärkultur und TV-Dokumentationen fortsetzt (S. 14). Ohne daß dies im vorliegenden Band näher dargestellt werden

kann, bieten die zahlreichen Aufsätze doch höchst wertvolles historisches Material, um zumindest mittel- und langfristig ein differenziertes Bild des bedeutenden puritanischen Theologen zu zeichnen; vermutlich wird man nach Abschluß der Edition nochmals einen ähnlich umfangreichen Sammelband herausbringen können, denn der vorliegende Band stellt zunächst einmal so etwas wie eine Initialzündung für weitere Forschungen dar. Dies ist für die gesamte Amerikanistik von großer Bedeutung, spielt doch die Auseinandersetzung mit dem Puritanismus eine große Rolle für die Bestimmung der Faktoren, die einen nachhaltigen Einfluß auf den Charakter der Vereinigten Staaten ausübten.

Die Beiträge des Bandes werden in sechs Sektionen vorgestellt. Allein ein cursorischer Überblick zeigt schon, welche Fülle an Themen hier Berücksichtigung fand, womit zugleich auch ein Vorgeschmack vom Reichtum des Matherschen Bibelkommentars gegeben wird. Laut den Herausgebern erweist sich Mather in seinem Bibelkommentar als umfassend gebildeter Gelehrter, der sich intensiv mit den aktuellen Tendenzen der Bibelauslegung befaßte. Auch betonen sie die Tatsache, daß Mather als kosmopolitischer Theologe anzusprechen ist.

So geraten auch sogenannte transatlantische religiöse Netzwerke, wie man mit einem heute in der Aufklärungsforschung gebräuchlichen Konzept sagt, ebenso in den Fokus der Aufmerksamkeit wie das Verhältnis Cotton Mathers und seines Bibelkommentars zum Denken der Aufklärung, das eng mit religionskritischen Intentionen verbunden war (Spinoza, Hobbes), wie auch Mather sonst sich der neuen wissenschaftlichen Orientierungen bewußt war, wie sie etwa von Descartes oder Newton verkörpert wurden.

Einzelne exemplarische Bibelstellen werden hinsichtlich ihrer Kommentierung durch Mather ebenso berücksichtigt wie diverse zeitgenössische Debatten zu Fragen der Deutung biblischer Geschichte. Cotton Mathers Lektüre des Jakobus-Briefes wird z.B. mit der von Edward Taylor verglichen, verschiedene zeitgenössische theologische Diskussionen auf Mather bezogen. Als besonders wichtiges Thema, das nicht übergangen werden darf, muß auch die Rassenthematik angesprochen werden.

Der für jeden an der Geschichte des Puritanismus im kolonialen Amerika und an der Geschichte der Bibelauslegung und Bibelkritik überhaupt interessierten Leser sehr wertvolle und unbedingt zu empfehlende Band geht auf eine Tagung vom Oktober 2008 in Tübingen zurück und hängt eng mit dem großangelegten Editionsprojekt zusammen, das die bisher nur in Manuskriptform vorliegenden Bände des Matherschen Bibelkommentars in einer mehrbändigen wissenschaftlichen Ausgabe zugänglich machen wird, eine Aufgabe, die angesichts des Umfangs des Materials keine Kleinigkeit ist, aber auch wegen der vielen oft unidentifizierten Zitate in alten Sprachen sehr mühevoll sein dürfte. Die Edition wird projektierte 15.000 Seiten Text umfassen, also ein erhebliches Textmaterial zur Verfügung stellen (S. 12). Man kann hoffen, daß es nicht nur in den Regalen der Bibliotheken verstauten wird, sondern tatsächlich zu einem genutzten Forschungsmittel wird. Für eine nötige Füllung der Lücken in Standarddarstellungen der Epochen der Bibelauslegung, wie der ***Epochen der Bibelauslegung*** von Henning

Graf Reventlow im Beck-Verlag, von der inzwischen auch eine englische Übersetzung erscheint,¹ wird dann das nötige Quellenmaterial auch in publizierter Form bereitliegen.

Ebenso wie der Umstand, daß Kommentare als Textsorte nicht unbedingt im Vordergrund kritischen Interesses stehen, mag auch das oben angesprochene schlechte Image Mathers dazu beigetragen haben, daß sich das wissenschaftliche Interesse an dem Bibelkommentar in Grenzen hielt. Dem wird nun aber auf hohem Niveau abgeholfen – vor allem Theologen, Amerikanisten und Neuzeit- wie Religionshistoriker werden durch den fast 600 Seiten umfassenden Sammelband an ein spannendes Thema herangeführt - wie die Herausgeber zu Recht sagen, „readers will revel in a Mather previously unseen“ (S. X). Dieser bisher nicht wahrgenommene Mather ist keineswegs ein neuer Held, aber er ist doch nun in einer Komplexität erkennbar, die aus geschichtswissenschaftlicher Sicht großen Erkenntnisgewinn bedeutet.

Man darf auf die Bände der Edition gespannt sein, die die **Biblia Americana** erstmals einem wissenschaftlichen Publikum zur Verfügung stellen werden.² Ganz gewiß ist dies für die Erforschung der Geschichte der Bibelauslegung eine große Stunde. Man darf daher den Herausgebern den langen Atem wünschen, der sicher zur Fertigstellung der Edition in angemessener Zeit nötig sein wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz324886985rez-1.pdf>

¹ **History of biblical interpretation** / by Henning Graf Reventlow. Society of Biblical Literature. - Atlanta, Ga : Society of Biblical Literature. - 23 cm. - Einheits-sacht.: Epochen der Bibelauslegung <engl.> - Vol. 1 (2009) - 4 (2010). - Auch im Verlag Brill, Leiden, in der Reihe **Resources for biblical study**.

²Auf der folgenden Website finden sich zahlreiche weitere nützliche Informationen zu dem ambitionierten Editionsprojekt: <http://www.bibliaamericana.gsu.edu/> [2011-03-31] - Der erste Band ist der Genesis gewidmet: **Biblia Americana** : America's first Bible commentary ; a synoptic commentary on the Old and New Testaments / Cotton Mather. Ed., with introd. and annot. by Reiner Smolinski. - Tübingen : Mohr Siebeck ; Grand Rapids, Mich. : Baker Academic. - 24 cm. - Vol. 1. Genesis. - 2010. - XV, 1337 S. - ISBN 978-3-16-150190-6 (Mohr Siebeck) - ISBN 978-3-16-150365-8 (Mohr Siebeck) - ISBN 978-0-8010-3900-3 (Baker) . EUR 219.00.